

Klassenfahrt der Klassen 7b und 7d nach Peetsch

Unsere Reise begann am 13.04.2011 bei idealem Reisewetter (Regen) gemeinsam mit unseren Lehrern Frau Rauch, Frau Voigt und Herr Bremer mit einer Zugfahrt von Laage nach Güstrow. Nach dem Umsteigen ging es dann weiter bis Bützow. Dort angekommen kam der erste Schock: Die bereitstehenden Autos reichten für den Transport unserer Gepäckstücke nach Peetsch, aber leider nicht für alle Schüler! Also hieß das für unsere Jungen und zwei Mädchen WANDERN! Die 6 km bis zum Haus „Sonnenblume“ ging es zunächst im Entengang durch die Stadt. Dann sagten wir auf den Waldwegen gemeinsam dem Regenwetter den Kampf an.

In Peetsch angekommen gab es eine kurze Einweisung. Wir Schüler wurden in Gruppen eingeteilt und konnten dann unsere Zimmer beziehen. Nach dem Mittagessen besuchte uns ein Polizist und gab uns nach einem Wissensquiz die Kinderrollerfahrerlaubnis. Es war sehr lustig auf den nassen Straßen im Garten des Objektes zu fahren. Einige hatten Schwierigkeiten, die Roller in der Spur zu halten bzw. die Kurve zu kriegen. Einzelne Bremsversuche misslangen gewaltig. Den Rest des Tages hatten wir Freizeit, die wir mit Tischtennis-, Karten- und Würfelspielen sowie am Billardtisch verbrachten. Abends haben einige von uns gemeinsam mit Herrn Bremer Fußball geguckt. 22 Uhr war dann Bettruhe.



Am 2. Tag ging es direkt nach dem Frühstück auf Wanderung. Ziel unseres Marsches war der 4,5 km entfernte „Boitiner Steintanz“. Wieder im Wohnheim angekommen, waren wir ziemlich geschafft und hatten gefühlte 10 Pfund abgenommen. Mit verschiedenen sportlichen Betätigungen versuchten wir nach dem Mittagessen unseren Muskelkater loszuwerden. Abends wurde gegrillt. Als die Dämmerung einsetzte, zündeten wir ein Lagerfeuer an und trafen uns auch drinnen auf unseren Zimmern. Es war Party auf dem ganzen Gelände!!! Am



nächsten Tag ging es schon wieder nach Hause. Dieses Mal mussten alle die 6 km bis Bützow wandern. Unser Gepäck wartete auf uns am Bahnhof, und wir fuhren aufgrund eines Lokführerstreiks nur bis Güstrow. Dort erwarteten uns einzelne Eltern und brachten uns in Fahrgemeinschaften bis Laage.

S. Voigt

